

Streiten ohne Eskalation, gelassen bleiben, gelassener wirksam sein

Krisenmanagement – einen Schritt voraus bleiben

In dieser dreitägigen Fortbildung befassen wir uns mit einem möglichst gelingenden Alltag, ohne dass dieser durch eskalierende Spitzen zu oft belastet wird. Wir reflektieren unsere Anteile am Geschehen und erarbeiten Haltungen und Ideen, die unsere Professionalität erweitern. Wir schauen auf hilfreiche Haltungen, unterstützende Rahmenbedingungen und die Bedeutung einer förderlichen Teamstruktur und Kommunikation.

Inhalte:

- Am ersten Tag erarbeiten wir ein gemeinsames Verstehen von Verhalten, sowohl das der Kinder und Jugendlichen als auch das von uns selbst. Wir betrachten unter den Überschriften Stress, Wahrnehmung und Kommunikation die notwendigen Grundlagen des Verstehens für den herausfordernden Alltag mit verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen. Wir grenzen herausfordernden Alltag von Krisen ab. Etwa eine Stunde verwenden wir auf die Frage des rechtlichen Rahmens: Was dürfen, sollten, müssen wir tun und was empfiehlt sich.
- Am zweiten Tag lernen wir die Methode KEB (kontrollierte eskalierende Beharrlichkeit) kennen, simulieren echte Situationen, üben Optionen des Eingreifens und Durchsetzens, erproben unser Auftreten in zunehmend stressigeren Situationen. Wir geben und erhalten Feedback. Je nach Gruppenzusammensetzung und Motivation der Teilnehmenden arbeiten wir auch mit Video. Am Ende treffen wir Vereinbarungen für das Ausprobieren in den Gruppen und den jeweiligen Konzepten und planen den dritten Tag.
- Am dritten Tag tauschen sich die Teilnehmenden darüber aus, welche Situationen sie in der Zwischenzeit bearbeitet haben, welche Wahrnehmung sie von sich und dem Funktionieren von Methoden und sich individuell entwickelnder Haltungen hatten. Es werden Fragen zur Vertiefung beantwortet und gegebenenfalls weiteren Modelle professionellen Verhaltens in herausfordernden, schwierigen Situationen erkundet.

Nummer

21823-007

Datum

12.09.2023

13.09.2023

14.12.2023

Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

Ort

Diözesan-Caritasverband Köln

Georgstraße 7

50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung

Referent/in

Roger Krämer

Mitarbeiter in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung

Diplom-Sozialpädagoge

Systemischer Coach

Teilnehmende (max.)

16

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

300.00 €

Normaler Preis für Externe

390.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

24